

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 des Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums am Moltkeplatz**

**Die Einladung und Tagesordnung erfolgte termingerecht postalisch und digital im Januar 2016 zum 7.3.2016, 20.00 Uhr.**

## **Top 1: Bericht des Vorstandes**

Der 1. Vorsitzende, Herr Armin te Neues, kann 17 Mitglieder - darunter erfreulicherweise viele neue Gesichter - begrüßen. Er geht in seinem Rechenschaftsbericht zunächst auf die gelungenen Veranstaltungen zum 100jährigen Gebäudejubiläum ein und dankt Herrn Dr. Zöllner für die aufwendige Gestaltung der Moltke-Chronik, die in neuem Format und Aufmachung sich von der Vereins- zur repräsentativen Schulchronik gemausert hat. Auf 100 Seiten wird das vielfältige Schulleben in all seinen Facetten wiedergegeben. Derselbe Dank gebührt Herrn Dr. Rademacher für die Erstellung der Festschrift zum Jubiläumsjahr 2015, in der sich die Geschichte des Moltke aus den verschiedensten Blickwinkeln wie in einem Mosaik zu diesem wichtigen Bau zusammenfügt.

Zur Geschichte der Scheuten'schen Bibliothek gibt der zweite Vorsitzende einen kurzen Überblick über die Archivierung- und Restaurierungsarbeiten der letzten 14 Jahre, in denen durch Herrn Wüst 7000 Bücher digital erfasst und 1600 Bücher restauriert wurden. Die Kosten von 170.000€ waren nur mit Unterstützung des Landschaftsverbandes, des Landes NRW, der Sparkasse, der Bürgergemeinschaft Bismarckviertel und vieler Einzelspenden aufzubringen; letztendlich wurden durch den Förderverein innerhalb von 7 Jahren 42.000€ getragen, d.h. 5200€/anno. Zum Vergleich wurde die Schule mit 220.000€ in dieser Zeit bedacht. Es ist dem Förderverein gelungen einen großen Teil der Privatbibliothek des Stifters der Schule, Adam Wilhelm Scheuten, vor dem weiteren Verfall zu bewahren und dafür erhielt Herr Wüst den herzlichen Dank durch den 1. Vorsitzenden ausgesprochen. Die finanzielle Unterstützung der Bibliothek ist damit abgeschlossen, die Arbeiten werden jedoch unter anderen Bedingungen fortgesetzt (siehe TOP 7).

Nachdem am St. Martinstag von den SWK die Beleuchtung des Portikus versuchsweise installiert worden war und großen Anklang fand, liegt jetzt ein endgültiger Installationsplan vor. Die Finanzierung für das Beleuchtungsmaterial soll auf drei Schultern verteilt werden: Baudenkmalstiftung, Bürgerverein Bismarckplatz und Förderverein je 2000€; die Einrichtungskosten tragen die SWK. Herr te Neues wird mit Herrn Reymann von der Stiftung Denkmalschutz Kontakt mit der unteren Denkmal- und der Naturschutzbehörde aufnehmen, um dann in einem Rundbrief die Nachbarschaft des Moltkeplatzes zu informieren und gegebenenfalls um finanzielle Unterstützung bitten.

Das Beiratsmitglied Elmar te Neues kann aus beruflichen Gründen das Amt nicht weiter wahrnehmen; seine Ehefrau Anke te Neues stellt sich freundlicherweise zur Wahl und wird einstimmig in den Beirat gewählt.

## **TOP 2: Verabschiedung Herr Günter Rademacher**

25 Jahre hat Herr Rademacher die Mitgliederverwaltung mit viel Zeitaufwand und Akribie geleitet; der Vorsitzende würdigt die damit verbundenen Aufgaben und dankt im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder. Zu seiner Nachfolgerin hat sich freundlicherweise Frau Peggy Marra-Mann bereit erklärt.

### **TOP 3: Bericht des Schatzmeisters**

Herr Kießling ist leider erkrankt, so dass der 1. Vorsitzende den auf der Homepage einzusehenden Kassenbericht des Jahres 2015 erläutert. Das deutlich gesteigerte Spenden/Beitragsaufkommen zum Vorjahr erklärt sich aus zweckgebundenen Spenden großer Unternehmen (Sparkasse, Sparda-Bank, Henckelstiftg., Evonik). Der Etatvorschlag für 2016 ist daher um diese Summe (24.000€) nach unten korrigiert.

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Herr Gabbert berichtet über die mit Herrn Rombock am 10.2.2016 durchgeführte Kassenprüfung. Die Ausgaben wurden lückenlos, die Einnahmen stichprobenartig gesichtet; es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, so dass Herr Gabbert die Entlastung des Vorstandes und des Beirates beantragt.

### **TOP 5: Entlastung des Vorstandes**

**Beschluss:** Der Vorstand und der Beirat werden einstimmig entlastet.

### **TOP 6: Beschluss über die Zuwendungen der Schule**

Herr Dr. Zöllner geht zunächst auf die Finanzierung der Moltke-Chronik und der Festschrift ein. Dank unermüdlicher Sponsoren und Anzeigen-Aquisition konnten die Kosten um 4540€ gesenkt werden, so dass die Festschrift bis auf eine aktuelle Restsumme von 85€ mitfinanziert werden konnte. Es werden diverse Verteilungs- und Verkaufsstrategien der restlichen Exemplare diskutiert (z.B. Tag der offenen Tür, an die 5er des neuen Schuljahres, etc.). Die Moltke-Chronik 2016 wird auf 60 Seiten reduziert werden; problematisch ist immer wieder die Anzeigenaquisition. Die Sponsoren erwarten eine hohe Auflage, so dass mit einer Auflagenreduzierung wenig bis nichts gewonnen wird.

An Hand einer Tischvorlage werden die Wünsche der Fachschaften vorgestellt, die bereits im Vorfeld von der Schulleitung von 21.000€ auf 11.600€ eingeschmolzen wurden. Diese Summe erhöht sich durch die Austauschprogramme und Projekte (Tag der offenen Tür, EDV, Sanitätsdienst, etc.) auf 17.500€. Die Einsparungen bei den Fachschaftswünschen sollen durch externe Finanzierung (Z.B. Lanxess, Sparkasse, Spendenaktionen) aufgefangen werden.

**Beschluss:** Der Etat von 17.500€ wird einstimmig angenommen.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Herr Wüst berichtet, dass noch ca. 4500 Bücher zu restaurieren seien. Er möchte nach dem Ende der Fördermaßnahmen durch den Verein und Landschaftsverband einen eigenen Förderverein nur für die Scheuten`sche Bibliothek gründen. Die Genehmigung durch die Stadt ist bereits eingeholt. Neben den Restaurierungsarbeiten sieht er noch Bedarf in einer verbesserten Lagerung der Bücher, z.B. mit der Möglichkeit der Dauerfeuchtigkeitsmessung. Er plädiert weiter für die Erhaltung der Bücher und „des Buches“ schlechthin. Er bietet weiter die Durchführung von Führungen an, außerdem möchte er die Gebrauchsbibliothek der Lehrer einbinden, bedauert aber in diesem Zusammenhang das mangelnde Interesse der Schüler- und Lehrerschaft an der Scheuten`schen Bibliothek.

Ender der Jahreshauptversammlung: 21.30 Uhr